



DB Netz AG • Lärmsanierung • Markgrafendamm 24, Haus 13 • 10245 Berlin

Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister
Stadtentwicklung (SE-1)

Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg

Lutherstadt Wittenberg	
an	SE 1 / 6pi
Eing.	11. April 2019
Datum Sign.	
Lutherstadt Wittenberg	
an	
Eing.	12. April 2019
Datum Sign.	
Fachbereich Stadtentwicklung	

DB Netz AG
I.NG-W-N (7)
Markgrafendamm 24, Haus 13
10245 Berlin
www.dbnetze.com/fahrweg

Sabine Müller
Tel.: 030 297-23956
Fax: 069 26091-5458
Mobil: 0160 97455563
sabine.mueller@deutschebahn.com

09.04.2019

Sehr geehrter Herr Kirchner,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 19.03.2019 und Ihrem Interesse am freiwilligen Lärmsanierungsprogramm des Bundes.

In Ihrem Schreiben baten Sie um Auskunft, wie die DB Netz AG die Gemeinden und die betroffenen Anwohner über die Planung und Umsetzung von Lärmsanierungsmaßnahmen informiert und beteiligt.

Zunächst möchten wir auf die von Ihnen angesprochene neue Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes und das überarbeitete Gesamtkonzept eingehen.

Die Stadt Wittenberg/Lutherstadt ist in der neuen Auflistung mit dem Sanierungsabschnitt 150020 Wittenberg - Dessau-Roßlau in der Anlage 3 enthalten.

Sobald der zu sanierende Abschnitt vom Vorhabenträger, dem Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI), zur Bearbeitung freigegeben wird, kann mit den entsprechenden Untersuchungen begonnen werden. Die Freigabe orientiert sich nach der Prioritätenkennzahl.

Für alle Streckenabschnitte, die im Gesamtkonzept benannt sind, wurden sogenannte Prioritätenkennzahlen (PKZ) berechnet. Entscheidend für die Berechnung ist die Anzahl der betroffenen Anwohner und der prognostizierte Emissionspegel. Damit dient die PKZ als Entscheidungshilfe, wann die Bearbeitung aufgenommen werden kann.

Der Abschnitt Wittenberg - Dessau - Roßlau weist gemäß Gesamtkonzept eine Prioritätenkennzahl von 26,149 aus. Auf Grundlage dieser PKZ ist der Beginn der schalltechnischen Untersuchung in einem längerfristigen Zeitraum möglich.

...

DB Netz AG
Sitz Frankfurt am Main
Registergericht
Frankfurt am Main
HRB 50 879
USt-IdNr.: DE199861757

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Ronald Pofalla

Vorstand:
Frank Sennhenn,
Vorsitzender

Jens Bergmann
Dr. Volker Hentschel
Ute Plambeck
Prof. Dr. Dirk Rompf
Dr. Thomas Schaffer

Unser Anspruch:



Profitabler Qualitätsführer
Top-Arbeitgeber
Umwelt-Vorreiter

Basierend auf den so ermittelten Untersuchungsergebnissen werden alle notwendigen Planungsschritte mit Ausrichtung auf eine zügige Realisierung der Lärminderungsmaßnahmen eingeleitet.

Im Vorfeld der technischen Planung werden die Gemeinden und Städte über die ermittelten förderfähigen Lärmsanierungsmaßnahmen im Detail informiert. In weiterer Abstimmung mit den Vertretern der Kommunen wird die Einbindung der betroffenen Anwohner festgelegt.

Grundsätzlich erfolgt in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung die Vorstellung der Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung und damit die zur Realisierung der im Gutachten ausgewiesenen Lärmsanierungsmaßnahmen.

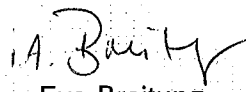
Während der Planungsphasen ist ein steter Austausch zu den Einzelmaßnahmen zwischen Kommune und Planer vorgesehen. In diesem Zusammenhang werden detailliert technische Planungsfragen behandelt, die insbesondere im Zuge der Erlangung des Baurechts einer Abstimmung bedürfen. Damit ist die Einbindung aller relevanten Fachbereiche gesichert. Dies stellt die gängige Arbeitspraxis bei der Planung und Umsetzung von Lärmsanierungsmaßnahmen dar.

Wir hoffen, Sie damit ausreichend informiert zu haben und stehen für weitere Rückfragen zum Lärmsanierungsprogramm gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Müller



Eva Breitung